

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

September und 3. Vierteljahr 1969



Bestellnummer : 280100 - 690209

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft	3
A. Neugeschäft	3
B. Altgeschäft	4
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Alt- geschäft	4
II. Aktivgeschäft	4
A. Neuausleihungen	4
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	4
III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	5
A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	5
B. Deckungsverhältnis	5
IV. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Ver- zeichnis)	6
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	14
A n h a n g	
Erläuterungen	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Ein-
heit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshaft 1965 und 1966 enthalten.

Erschienen im März 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im September und im 3. Vierteljahr 1969

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Der E r s t a b s a t z von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute belief sich im September 1969 auf 1 028 Mill.DM; er war damit um 117 Mill.DM geringer als im Vormonat. Im 3. Vierteljahr 1969 wurden für insgesamt 3,51 Mrd.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen erstmalig verkauft. Damit wurde das Ergebnis des vorangegangenen 2. Quartals 1969 (2,95 Mrd.DM) um 562 Mill.DM und der Erstabsatz in dem vergleichbaren 3. Vierteljahr 1968 (3,26 Mrd.DM) um 253 Mill.DM übertroffen.

Von den im 3. Vierteljahr 1969 erstmals verkauften Schuldverschreibungen entfielen fast drei Viertel (71,2 %) auf Kommunalobligationen. Der Anteil der 7 %igen Schudltitel an den erstmalig abgesetzten Pfandbriefen und Kommunalobligationen hat sich von 30,9 % im Juli, über 44,5 % im August auf 48,5 % im September 1969 erhöht. An dem gesamten Erstabsatz des 3. Vierteljahres 1969 waren die 7 %igen Schuldverschreibungen mit 40,5 % und die 6 1/2 %igen Titel mit 44,4 % beteiligt, gegenüber 0,3 % bzw. 43,6 % im 2. Quartal 1969.

Die T i l g u n g e n von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft waren im September 1969 mit 125 Mill.DM erheblich stärker als im Vormonat (71 Mill.DM). Insgesamt wurden im 3. Quartal 1969 mit 272 Mill.DM annähernd gleichviel Schuldverschreibungen getilgt wie im 1. und 2. Vierteljahr 1969 (285 und 269 Mill.DM).

Der U m l a u f an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute erhöhte sich im September 1969 um 714 Mill.DM und blieb damit hinter der Nettozunahme des Vormonats (+ 1 064 Mill.DM) erheblich zurück. Im gesamten 3. Vierteljahr 1969 hat der Umlauf um 2,91 Mrd.DM zugenommen. Die Zunahme war damit um ein Fünftel größer als im vorangegangenen Quartal (2,41 Mrd.DM) und blieb nur wenig (um 3,2 %) hinter der Umlaufserhöhung im 3. Vierteljahr 1968 (3,01 Mrd.DM) zurück.

Der G e s a m t u m l a u f an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende September 1969 auf 93,91 Mrd.DM (Ende Dezember 1968 = 84,81 Mrd.DM). Davon entfielen 5,39 Mrd.DM (5,7 %) auf verkaufte Namensschuldverschreibungen. 45,90 Mrd.DM (48,9 %) aller Ende September 1969 umlaufenden Schudltitel waren Hypothekenspfandbriefe, 1,18 Mrd.DM (1,3 %) Schiffspfandbriefe, 40,43 Mrd.DM (43,0 %) Kommunalobligationen und 6,41 Mrd.DM (6,8 %) Sonstige Schuldverschreibungen. Der Anteil der Kommunalobligationen am Gesamtumlauf hat sich gegenüber dem Stand von Ende Dezember 1968 (41,2 %) etwas erhöht; dies beruht ausschließlich auf dem Vordringen dieser Schudltitel beim Erstabsatz. Auch die Quote der Schiffspfandbriefe ist größer geworden (Ende 1968 = 0,9 %). Demgegenüber sind die Hypothekenspfandbriefe in merklich schwächerem Ausmaß am Gesamtumlauf beteiligt als Ende 1968 (51,1 %). Der Anteil der Sonstigen Schuldverschreibungen blieb unverändert. Die Struktur des Gesamtumlaufs nach Zinstypen hat sich gegenüber dem Jahresende 1968 im allgemeinen nur wenig verändert. Merklich erhöht hat sich lediglich der Anteil der 7 %igen Wertpapiere (von 13,7 auf 15,9 %), und zwar infolge der im 3. Quartal errungenen Vorherrschaft dieses Zinstyps am Markt.

Die z u s ä t z l i c h e n F i n a n z i e r u n g s m i t t e l der Realkreditinstitute wurden Ende September 1969 mit 42,44 Mrd.DM ausgewiesen. Sie setzten sich aus 19,32 Mrd.DM aufgenommenen Darlehen und 23,12 Mrd.DM durchlaufenden Mitteln zusammen; ihr Bestand ist im Berichtsvierteljahr um 386 bzw. 136 Mill.DM gestiegen.

An nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen haben die damit befaßten Realkreditinstitute (meist Landesbanken) im 3. Vierteljahr 1969 mit 430 Mill.DM zwar annähernd gleich viel abgesetzt wie im 2. Quartal 1969 (440 Mill.DM) aber um fast ein Drittel weniger als im entsprechenden Vierteljahreszeitraum 1968 (628 Mill.DM). Unter Berücksichtigung der Tilgungen (198 Mill.DM) und der sonstigen Zu- und Abgänge ist der Gesamtumlauf dieser Schuldtitel im 3. Vierteljahr 1969 um 163 Mill.DM auf insgesamt 5,76 Mrd.DM Ende September 1969 gestiegen (Ende 1968 = 5,11 Mrd.DM).

B. Altgeschäft

Die Verpflichtungen der Bodenkreditinstitute aus Alt-schuldverschreibungen wurden Ende September mit 784 Mill.DM fast in der gleichen Höhe ausgewiesen wie Ende Juni 1969 und Ende Dezember 1968 (785 bzw. 787 Mill.DM). Der Umlauf an Alt-sparerschuldverschreibungen hat sich dagegen im 3. Quartal 1969 um 17 Mill.DM auf 243 Mill.DM verringert.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Emissionsinstitute aus deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) und aus den zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel) betrugen Ende September 137,36 Mrd.DM, gegenüber 133,94 Mrd.DM Ende Juni 1969 und 126,35 Mrd.DM Ende Dezember 1968. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel stellten sich die Gesamtverbindlichkeiten auf 143,12 Mrd.DM (Ende Juni 1969 = 139,54 Mill.DM; Ende 1968 = 131,47 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

Die neugewährten Direktkredite der Boden- und Kommunalkredite (unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gegebene Darlehen) beliefen sich im September 1969 einschl. der durchlaufenden Kredite auf 1,70 Mrd.DM gegen 1,97 Mrd.DM im Vormonat. Im gesamten 3. Vierteljahr betrugen die Neuausleihungen 5,60 Mrd.DM, das sind 644 Mill.DM mehr als im vorangegangenen 2. Quartal 1969, aber etwas weniger als im 3. Vierteljahr 1968 (5,71 Mrd.DM). Über ein Drittel (36,7 %) der im Berichtsvierteljahr neugewährten langfristigen Kredite waren reine Kommunaldarlehen und 30,4 % Wohnbaudarlehen.

An andere Kreditinstitute aller Art wurde im 3. Vierteljahr 1969 mit 931 Mill.DM ein um gut ein Fünftel geringerer Betrag ausgeliehen als im vorangegangenen Quartal (1 170 Mill.DM).

Die gesamten Bruttoausleihungen der Realkreditinstitute betrugen im 3. Vierteljahr 6,53 Mrd.DM (2. Vj. 1969 = 6,12 Mrd.DM; 3. Vj. 1968 = 6,98 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)

Der Bestand an Direktkrediten wurde von den Realkreditinstituten Ende September 1969 mit 133,55 Mrd.DM ausgewiesen; davon waren 22,37 Mrd.DM (16,8 %) durchlaufende Kredite. Gegenüber Ende Juni 1969 hat der Bestand damit um 3,77 Mrd.DM zugenommen. Die Bestandserhöhung übertraf die des 2. Quartals 1969 (3,02 Mrd.DM) zwar um knapp ein Viertel, blieb aber um 702 Mill.DM hinter der Bestandszunahme im entsprechenden 3. Quartal 1968 (4,47 Mrd.DM) zurück.

Von den gesamten Direktkrediten entfielen Ende September dieses Jahres 57,54 Mrd.DM (43,1 %) auf Wohnbaudarlehen und 34,48 Mrd.DM (25,8 %) auf reine Kommunaldarlehen. 27,29 Mrd.DM (79,2 %) der reinen Kommunaldarlehen waren an inländische öffentliche Haushalte und 6,36 Mrd.DM (18,4 %) an inländische öffentliche Unternehmen ausgeliehen.

Die langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art standen am 30. September 1969 mit 15,78 Mrd.DM zu Buch (Ende Juni 1969 = 15,08 Mrd.DM). Zwei Drittel (66,5 %) aller Direktkredite und rund 87 % der Darlehen an andere Kreditinstitute wurden von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Realkreditinstitute hat im 3. Vierteljahr 1969 um 4,47 Mrd.DM auf 149,33 Mrd.DM zugenommen. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Boden- und Kommalkreditinstitute stellte sich der gesamte Darlehensbestand Ende September 1969 auf 144,54 Mrd.DM (Ende Juni 1969 = 140,42 Mrd.DM).

III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommalkreditinstitute nach dem Stand vom 30. September 1969 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 222 vom 29. November 1969 veröffentlicht worden. Die nachstehende Darstellung beschränkt sich - wie bisher - auf die Deckung von verkauften Pfandbriefen und Kommunalobligationen aus dem Neugeschäft.

A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Die Deckungsdarlehen (worunter die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen für die seit der Währungsreform ausgegebenen und in die Untersuchung einbezogenen Pfandbriefe und Kommunalobligationen zu verstehen sind) haben im 3. Quartal 1969 um 3,85 Mrd.DM auf 88,62 Mrd.DM zugenommen. Der Bestand an Deckungsdarlehen war damit um 1,40 Mrd.DM höher als der Umlaufsbetrag der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen. Die umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen waren mithin Ende September 1969 im Gesamtdurchschnitt vollständig durch Deckungsdarlehen gesichert.

Die Ersatzdeckung wurde Ende September 1969 mit 2,91 Mrd.DM fast in der gleichen Höhe ausgewiesen wie Ende Juni 1969 (2,89 Mrd.DM). Die gesamte Ersatzdeckung setzte sich aus 1,41 Mrd.DM (48,4 %) Wertpapieren, 1,25 Mrd.DM (43,2 %) Bargeld und Bankguthaben sowie 245 Mill.DM (8,4 %) Ausgleichsforderungen zusammen (Ende Juni 1969 = 45,1 %, 46,0 % und 8,9 %).

B. Deckungsverhältnis

Bei den einzelnen Institutsgruppen und auch bei den einzelnen Wertpapierarten weichen die Deckungsverhältnisse zwar erheblich voneinander ab (vgl. Tabellen 10 und 11 im Abschnitt IV "Zusammenfassende Übersichten"). Eine Unterdeckung war nach den eingereichten Meldungen aber bei keinem Institut festzustellen. Die ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung aller Institute zusammen überstiegen Ende September 1969 den gesamten deckungspflichtigen Umlauf an Schuldverschreibungen um 4,30 Mrd.DM oder 4,9 %; Ende Juni 1969 betrug dieser sogenannte Deckungsüberschuß 3,40 Mrd.DM oder 4,0 %.

I n h a l t d e r Z u s a m m e n f a s s e n d e n Ü b e r s i c h t e n

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	7
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	7
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	8
b) Umlauf am Monatsende	8
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum	9
b) Umlauf am Monatsende	9
5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	10
b) Bestand am Monatsende	10
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	11
7. Neuausleihungen	11
8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)	12
9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)	12
10. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	13
11. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft in % des Umlaufs an Schuldverschrei- bungen	13

IV. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ¹⁾

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber		
	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	
	1969								1968		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekenspfandbriefe	103,9	553,5	-	-	84,9	274,6	188,8	828,2	23,6	- 22,1	- 22,9
Schiffspfandbriefe	-	-	9,9	61,0	-	-	9,9	61,0	1,7	+ 67,6	+ 96,1
Kommunalobligationen	114,0	540,0	-	-	620,5	1 959,6	734,5	2 499,6	71,2	+ 61,0	+ 25,1
sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	94,4	123,3	94,4	123,3	3,5	- 58,6	- 20,1
Insgesamt ...	217,9	1 093,5	9,9	61,0	799,8	2 357,6	1 027,6	3 512,0	100	+ 19,1	+ 7,8
% ...	21,2	31,1	1,0	1,7	77,8	67,2	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	27,0	116,9	-	10,8	2,4	196,6	29,5	324,3	9,2	- 77,2	- 80,7
6 1/2 bis unter 7 %	134,9	752,8	7,5	47,1	334,5	758,3	476,9	1 558,1	44,4	+ 21,1	+ 21,3
7 bis unter 7 1/2 %	44,2	126,7	0,4	0,4	452,8	1 293,6	497,4	1 420,7	40,5	X	X
Überdies:											
nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	148,4	430,0	148,4	430,0	-	- 2,2	- 31,6

¹⁾ Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ¹⁾

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber		
	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	
	1969								1968		
Zinssatz	Mill. DM								%		
hypothekenspfandbriefe	12,1	42,0	-	-	9,0	21,2	21,2	63,2	23,2	+ 83,2	+ 45,0
schiffspfandbriefe	-	-	10,5	24,7	-	-	10,5	24,7	9,1	+ 80,3	+ 567,6
kommunalobligationen	22,2	53,9	-	-	63,6	104,0	85,8	157,9	58,1	- 19,7	- 32,9
sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	7,5	26,2	7,5	26,2	9,6	+ 7,4	+ 21,9
Insgesamt ...	34,3	95,9	10,5	24,7	80,1	151,4	125,0	272,0	100	+ 1,0	- 10,5
% ...	27,5	35,3	8,4	9,0	64,1	55,7	100	100	-	-	-
darunter:											
bis unter 7 %	23,0	61,3	6,9	12,3	67,5	119,0	97,3	192,6	70,8	- 18,6	- 28,8
tarifbesteuerte ¹⁾	31,4	92,6	10,5	24,7	79,3	148,5	121,2	265,8	97,7	- 0,6	- 11,0
Überdies:											
nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	19,6	197,7	19,6	197,7	-	+ 22,0	- 4,5

¹⁾ Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

²⁾ Sämtliche Zinssätze (einschl. 7- und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
	1969								1968	
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	+ 47,5	+ 439,9	-	-	+ 43,4	+ 226,7	+ 90,9	+ 666,6	- 24,9	- 36,1
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 0,2	+ 33,9	-	-	+ 0,2	+ 33,9	+ 42,4	+ 38,1
Kommunalobligationen	+ 13,6	+ 397,2	-	-	+ 578,3	+ 1 783,6	+ 591,8	+ 2 180,7	+ 72,4	+ 20,1
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 30,8	+ 32,2	+ 30,8	+ 32,2	- 86,5	- 516,1
Insgesamt ...	+ 61,1	+ 837,1	+ 0,2	+ 33,9	+ 652,5	+ 2 042,6	+ 713,8	+ 2 913,6	+ 20,7	- 3,1
% ...	8,6	28,7	0,0	1,2	91,4	70,1	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	- 63,8	- 24,8	- 2,3	+ 6,2	- 31,6	+ 468,9	- 97,7	+ 450,2	- 46,5	- 71,1
6 1/2 bis unter 7 %	+ 123,6	+ 732,1	+ 6,5	+ 44,6	+ 321,6	+ 346,5	+ 451,7	+ 1 123,1	- 29,6	- 13,1
7 bis unter 7 1/2 %	+ 25,1	+ 94,2	- 2,1	- 10,2	+ 428,8	+ 1 187,1	+ 451,8	+ 1 271,2	X	-
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	+ 88,7	+ 162,5	+ 88,7	+ 162,5	- 34,7	- 51,1

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Sept.	Dez.
	1969								1968	
Hypothekpfandbriefe	28 441,7	28 489,2	-	-	17 365,7	17 409,1	45 807,4	45 898,3	42 484,3	43 376,1
Schiffspfandbriefe	-	-	1 176,1	1 176,3	-	-	1 176,1	1 176,3	741,4	768,1
Kommunalobligationen	17 110,3	17 123,9	-	-	22 724,7	23 303,0	39 835,0	40 426,8	33 060,6	34 901,1
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 374,8	6 405,6	6 374,8	6 405,6	5 621,3	5 768,1
Insgesamt ...	45 552,0	45 613,1	1 176,1	1 176,3	46 465,2	47 117,7	93 193,3	93 907,1	81 907,7	84 811,1
% ...	48,9	48,6	1,3	1,2	49,8	50,2	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	23 563,8	23 500,0	526,6	524,3	21 640,2	21 608,6	45 730,6	45 632,9	39 659,8	41 501,1
6 1/2 bis unter 7 %	6 429,7	6 553,3	328,7	335,2	7 708,7	8 030,3	14 467,1	14 918,8	10 995,2	11 651,1
7 bis unter 7 1/2 %	5 187,6	5 212,7	130,5	128,4	6 049,2	6 478,0	11 367,3	11 819,1	10 543,2	10 490,1
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	5 667,3	5 756,0	5 667,3	5 756,0	4 535,1	5 111,1

+) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.
	1969							
	Erstabsatz							
Namenshypothekpfandbriefe	30,0	89,8	27,0	76,8	-	-	3,0	13,0
Namensschiffspfandbriefe	4,9	23,7	-	-	4,9	23,7	-	-
Namenskommunalobligationen	70,4	224,9	37,4	138,4	-	-	33,0	86,5
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	105,3	338,4	64,4	215,2	4,9	23,7	36,0	99,5
	Tilgung							
Namenshypothekpfandbriefe	8,3	32,0	4,3	25,9	-	-	3,9	6,1
Namensschiffspfandbriefe	10,4	23,0	-	-	10,4	23,0	-	-
Namenskommunalobligationen	30,1	67,4	19,2	39,3	-	-	10,9	28,1
Sonstige Namensschuldverschreibungen	2,7	6,4	-	-	-	-	2,7	6,4
Insgesamt ...	51,4	128,8	23,5	65,2	10,4	23,0	17,5	40,5
	Umlaufsveränderung							
Namenshypothekpfandbriefe	+ 21,7	+ 57,8	+ 22,7	+ 50,9	-	-	- 1,0	+ 6,9
Namensschiffspfandbriefe	- 5,4	+ 0,7	-	-	- 5,4	+ 0,7	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 38,7	+ 153,6	+ 16,7	+ 95,2	-	-	+ 22,1	+ 58,4
Sonstige Namensschuldverschreibungen	- 2,7	+ 3,6	-	-	-	-	- 2,7	+ 3,6
Insgesamt ...	+ 52,4	+ 215,8	+ 39,3	+ 146,1	- 5,4	+ 0,7	+ 18,5	+ 69,0

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Sept.	Dez.
	1969							1968		
Namenshypothekpfandbriefe	1 188,6	1 211,3	-	-	377,4	376,4	1 566,0	1 587,7	1 395,8	1 426,0
Namensschiffspfandbriefe	-	-	365,2	359,8	-	-	365,2	359,8	18,3	17,1
Namenskommunalobligationen	2 372,7	2 389,4	-	-	563,4	585,5	2 936,2	2 974,9	2 496,6	2 776,8
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	471,3	468,6	471,3	468,6	471,0	468,6
Insgesamt ...	3 561,7	3 600,7	365,2	359,8	1 412,1	1 430,6	5 338,7	5 391,1	4 381,7	4 688,5

+) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die Namensschuldverschreibungen sind in den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Sept.	3.Vi.	Sept.	3.Vi.	Sept.	3.Vi.	Sept.	3.Vi.	2.Vi.	3.Vi.
	1969								1968	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 39,9	+ 79,6	- 12,7	+ 44,0	+ 12,4	+ 35,4	+ 39,7	+ 159,0	- 47,3	+ 83,8
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	+ 33,2	+ 65,7	- 2,8	- 19,2	- 3,2	+ 180,3	+ 27,3	+ 226,8	- 40,7	+ 104,9
Insgesamt ...	+ 73,1	+ 145,3	- 15,5	+ 24,8	+ 9,2	+ 215,7	+ 66,9	+ 385,8	- 43,6	+ 95,6
Durchlaufende Mittel	- 2,6	- 3,0	- 0,3	- 0,2	+ 7,6	+ 139,1	+ 4,7	+ 135,9	+ 4,8	- 45,2

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Ende Dezember	
	1969								1968	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	1 164,1	1 204,0	600,3	587,6	2 608,7	2 621,1	4 373,0	4 412,7	+ 75,9	+ 1
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	390,1	423,3	136,6	133,8	14 355,1	14 351,9	14 881,7	14 909,0	+ 1 480,0	+ 1
Insgesamt ...	1 554,2	1 627,3	736,9	721,4	16 963,8	16 973,0	19 254,8	19 321,7	+ 1 555,9	+ 1
% ...	8,1	8,4	3,8	3,7	88,1	87,9	100	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 133,8	1 131,2	81,1	80,8	21 903,9	21 911,5	23 118,8	23 123,5	+ 386,7	+

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Zusammenfassende Übersichten
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft) ^{+) 1)}

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	30.9.1968	31.12.1968	30.6.1969	30.9.1969
Auf DM lautende Wertpapiere	784,7	784,2	782,3	780,9
Pfandbriefe	659,8	658,2	656,3	655,0
Kommunalobligationen	121,3	122,2	122,2	122,1
Sonstige	3,6	3,8	3,8	3,8
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere ..	2,9	2,9	2,6	2,6
Zusammen ...	787,6	787,1	784,9	783,5
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz				
Pfandbriefe	221,5	225,0	218,3	202,6
Kommunalobligationen ¹⁾	19,7	19,9	19,0	18,2
Sonstige	6,2	5,8	5,5	5,1
Zusammen ...	247,4	250,7	242,8	225,9

^{+) Einschl. Eigenbestand der Institute.}

^{1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.9.1969 4,4 Mill. DM betrugen.}

7. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.		3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	
	1969										1968	
	Mill. DM						%	Mill. DM	%			
Direktkredite insgesamt	491,2	1 589,1	35,9	125,8	1 174,2	3 881,6	1 701,2	100	5 596,5	100	+ 13,0	- 1,9
% ...	28,9	28,4	2,1	2,2	69,0	69,4	100	-	100	-	-	-
darunter:												
Wohnbaudarlehen	284,3	872,8	-	-	270,8	828,8	555,1	32,6	1 701,6	30,4	+ 22,2	
% ...	51,2	51,3	-	-	48,8	48,7	100	-	100	-	-	
Hypotheken auf andere Grundstücke	90,5	347,6	-	-	147,1	363,9	237,5	14,0	711,4	12,7	- 8,3	
% ...	38,1	48,9	-	-	61,9	51,1	100	-	100	-	-	
Reine Kommunaldarlehen	111,0	337,4	-	-	590,6	1 719,0	701,6	41,2	2 056,5	36,7	+ 54,8	
% ...	15,8	16,4	-	-	84,2	83,6	100	-	100	-	-	
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	45,4	204,9	-	-	245,7	726,4	291,1	-	931,3	-	- 20,4	
% ...	15,6	22,0	-	-	84,4	78,0	100	-	100	-	-	

Zusammenfassende Übersichten

8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft) ⁺⁾

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
	1969								1968	
	Mill. DM								%	
Direktkredite insgesamt	+ 317,0	+ 1 162,2	- 19,9	+ 40,0	+ 634,4	2 563,8	+ 931,4	+ 3 766,0	+ 24,5	- 15,7
% ...	34,0	30,8	- 2,1	1,1	68,1	68,1	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 183,8	+ 602,0	-	-	+ 174,7	+ 561,9	+ 358,5	+ 1 163,9 ^{a)}	+ 28,6	-
% ...	51,3	51,7	-	-	48,7	48,3	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 44,8	+ 266,1	-	-	+ 61,3	+ 92,2	+ 106,0	+ 358,3 ^{a)}	- 1,5	-
% ...	42,2	74,3	-	-	57,8	25,7	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	+ 91,6	+ 273,4	-	-	+ 379,0	+ 1 399,7	+ 470,5	+ 1 673,0	+ 68,4	-
% ...	19,5	16,3	-	-	80,5	83,7	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 38,5	+ 197,1	-	-	+ 138,8	+ 502,8	+ 177,3	699,9	+ 7,0	+ 13,4

+) Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommundarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit jenen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

a) Die starke Bestandszunahme bei den Wohnbaudarlehen bzw. die Bestandsabnahme bei den Hypotheken auf anderen Grundstücken ist zum größten Teil darauf zurückzuführen, daß die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-) Altbauten ab 1.1.1969 bei Hypotheken auf Wohngrundstücken mit ausgewiesen werden.

9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft) ⁺⁾

Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Sept.	Dez.
	1969								1968	
Direktkredite insgesamt	46 859,0	47 176,0	2 098,3	2 078,4	83 666,1	84 300,5	132 623,5	133 554,9	119 454,1	123 102,5
% ...	35,3	35,3	1,6	1,6	63,1	63,1	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	25 783,6	25 967,4	-	-	31 397,4	31 572,1	57 181,0	57 539,5 ^{a)}	50 732,9	52 279,2
% ...	45,1	45,1	-	-	54,9	54,9	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	7 696,2	7 741,0	-	-	15 923,8	15 985,1	23 620,1	23 726,1 ^{a)}	24 981,0	25 473,5
% ...	32,6	32,6	-	-	67,4	67,4	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	11 441,6	11 533,2	-	-	22 563,7	22 942,7	34 005,3	34 475,8	35 060,1	31 798,6
% ...	33,6	33,5	-	-	66,4	66,5	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	2 002,2	2 040,7	-	-	13 597,9	13 736,7	15 600,1	15 777,4	11 283,5	11 818,1

+) und a) vgl. Fußnote Tab. 8.

Zusammenfassende Übersichten

10. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

Mill. DM

Institutsgruppen Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag ²⁾ zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1968	30.6. 1969	30.9. 1969	31.12. 1968	30.6. 1969	30.9. 1969	31.12. 1968	30.6. 1969	30.9. 1969	31.12. 1968	30.6. 1969	30.9. 1969
Private Hypothekenbanken ...	41 725,1	44 231,1	45 283,2	40 359,1	43 037,8	44 137,8	- 1 366,0	- 1 193,3	- 1 145,4	2 165,3	2 096,4	2 086,9
Pfandbriefe	26 614,9	27 832,0	28 389,0	25 143,7	26 240,1	26 903,6	- 1 471,2	- 1 591,9	- 1 485,4	1 966,4	1 967,4	1 924,7
Kommunalobligationen	15 110,2	16 399,1	16 894,2	15 215,4	16 797,7	17 234,2	+ 105,2	+ 398,6	+ 340,0	198,9	129,0	162,2
Öffentlich-rechtliche												
Kreditanstalten	36 610,2	39 904,8	40 783,6	37 546,1	40 498,0	43 231,1	+ 935,9	+ 1 592,2	+ 2 447,5	827,5	794,4	810,7
Pfandbriefe	16 853,0	17 417,6	17 665,3	16 673,8	17 390,6	18 146,6	- 179,2	- 27,0	+ 481,3	702,5	643,4	655,2
Kommunalobligationen ³⁾ ..	19 757,2	21 487,2	23 118,3	20 872,3	23 107,4	25 084,5	+ 1 115,1	+ 1 620,2	+ 1 966,2	125,0	151,0	155,5
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	771,2	1 126,8	1 154,5	848,7	1 232,8	1 248,0	+ 77,5	+ 106,0	+ 93,5	3,0	3,0	10,0
Insgesamt ...	79 106,5	84 262,7	87 221,3	78 753,9	84 768,6	88 616,9	- 352,6	+ 505,9	+ 1 395,6	2 995,8	2 893,8	2 907,6

1) Ohne vorverkaufte Stücke, einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.a.

11. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr-(+) bzw. Minderbetrag (-) ¹⁾ an Deckungsdarlehen			Deckungsüberschuß		
	31.12.1968	30.6.1969	30.9.1969	31.12.1968	30.6.1969	30.9.1969
Private Hypothekenbanken	- 3,3	- 2,7	- 2,5	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,1
Hypothekenpfandbriefe	- 5,5	- 5,7	- 5,2	+ 1,9	+ 1,3	+ 1,5
Kommunalobligationen	+ 0,7	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,0	+ 3,2	+ 3,0
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 2,6	+ 4,1	+ 6,0	+ 4,8	+ 6,1	+ 8,0
Hypothekenpfandbriefe	- 1,1	- 0,2	+ 2,7	+ 3,1	+ 3,5	+ 6,4
Kommunalobligationen	+ 5,6	+ 7,5	+ 8,5	+ 6,3	+ 8,2	+ 9,2
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 10,0	+ 9,4	+ 8,1	+ 10,4	+ 9,7	+ 9,0
Schuldverschreibungen insgesamt	- 0,4	+ 0,6	+ 1,6	+ 3,3	+ 4,0	+ 4,9
Hypothekenpfandbriefe	- 3,8	- 3,6	- 2,2	+ 2,3	+ 2,2	+ 3,4
Kommunalobligationen	+ 3,5	+ 5,3	+ 5,8	+ 4,4	+ 6,1	+ 6,7
Schiffspfandbriefe	+ 10,0	+ 9,4	+ 8,1	+ 10,4	+ 9,7	+ 9,0

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	15
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	16
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	17
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	17
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	18
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	19
5. Neuausleihungen	20
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	22

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)*)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldverschreibungen insgesamt	Darunter Namens- schuldverschreibungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		

September 1969									
ivate Hypothekenbanken	-	9 000	2 750	27 045	134 893	44 210	-	217 898	64 350
Hypothekendarlehen	-	9 000	500	3 860	75 583	14 960	-	103 903	27 000
Kommunalobligationen	-	-	2 250	23 185	59 310	29 250	-	113 995	37 350
Schiffpfandbriefbanken (Schiffpfandbriefe)	-	2 000	-	-	7 510	400	-	9 910	4 900
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	60	10 020	2 448	334 488	452 757	-	799 773	36 000
Hypothekendarlehen	-	60	-	1 483	56 042	27 353	-	84 938	3 000
Kommunalobligationen	-	-	10 020	949	184 120	425 391	-	620 480	33 000
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	16	94 326	13	-	94 355	-
Institutsgruppen insgesamt	-	11 060	12 770	29 493	476 891	497 367	-	1 027 581	105 250
Hypothekendarlehen	-	9 060	500	5 343	131 625	42 313	-	188 841	30 000
Schiffpfandbriefe	-	2 000	-	-	7 510	400	-	9 910	4 900
Kommunalobligationen	-	-	12 270	24 134	243 430	454 641	-	734 475	70 350
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	16	94 326	13	-	94 355	-
Darunter:									
Öffentlich-rechtliche Schuldverschreibungen									
Kassenobligationen, mittel- und langfristige									
haberschuldverschreibungen)	-	-	62	9 125	67 668	71 546	-	148 401	-

3. Vierteljahr 1969

Private Hypothekenbanken	-	33 450	63 650	116 915	752 769	126 736	-	1 093 520	215 235
Schiffpfandbriefbanken	-	2 000	750	10 751	47 050	400	-	60 951	23 690
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	20 060	88 989	196 622	758 327	1 293 579	-	2 357 577	99 500
Institutsgruppen insgesamt	-	55 510	153 389	324 288	1 558 146	1 420 715	-	3 512 048	338 425
Hypothekendarlehen	-	31 510	10 158	62 716	576 561	147 220	-	828 165	89 800
Schiffpfandbriefe	-	2 000	750	10 751	47 050	400	-	60 951	23 690
Kommunalobligationen	-	22 000	142 481	245 679	816 392	1 273 038	-	2 499 590	224 935
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	5 142	118 143	57	-	123 342	-
Darunter:									
Öffentlich-rechtliche Schuldverschreibungen									
Kassenobligationen, mittel- und langfristige									
haberschuldverschreibungen)	-	-	1 710	99 972	102 552	225 779	-	430 013	-

Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)^{*)}

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunt Namen schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
September 1969									
Hypothekendarbriefe	-	4 627	7 765	3 068	561	2 156	3 001	21 178	8 2
steuerfreie	-	799	2 148	-	-	-	-	2 947	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	3 828	5 617	3 068	561	2 156	3 001	18 231	.
Schiffspandbriefe	-	750	1 115	2 648	2 340	1 668	2 004	10 525	10 3
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	750	1 115	2 648	2 340	1 668	2 004	10 525	.
Kommunalobligationen	25 000	15	3 998	37 595	1 591	7 568	10 000	85 767	30 0
steuerfreie	-	-	817	-	-	-	-	817	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	25 000	15	3 181	37 595	1 591	7 568	10 000	84 950	.
Sonstige Schuldverschreibungen	-	801	3 271	2 151	42	605	663	7 533	2 6
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	801	3 271	2 151	42	605	663	7 533	.
Insgesamt ...	25 000	6 193	16 149	45 462	4 534	11 997	15 668	125 003	51 3
steuerfreie	-	799	2 965	-	-	-	-	3 764	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	25 000	5 394	13 184	45 462	4 534	11 997	15 668	121 239	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	2 823	5 516	14 192	450	4 361	7 000	34 342	23 5
Schiffspandbriefbanken	-	750	1 115	2 648	2 340	1 668	2 004	10 525	10 3
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	25 000	2 620	9 518	28 622	1 744	5 968	6 664	80 136	17 5
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	10 000	-	8 873	85	628	-	19 586	-
3. Vierteljahr 1969									
Hypothekendarbriefe	-	5 567	16 141	14 212	2 270	14 801	10 179	63 170	31 9
Schiffspandbriefe	-	750	4 615	4 556	2 380	8 488	3 935	24 724	23 0
Kommunalobligationen	25 000	2 878	10 146	77 539	5 738	24 109	12 500	157 910	67 4
Sonstige Schuldverschreibungen	-	801	3 563	15 891	537	3 865	1 523	26 180	6 3
Insgesamt ...	25 000	9 996	34 465	112 198	10 925	51 263	28 137	271 984	128 1
darunter tarifbesteuerte	25 000	9 178	29 715	112 198	10 925	51 263	27 529	265 808	-
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	4 430	13 287	39 400	4 152	19 998	14 603	95 870	65 1
Schiffspandbriefbanken	-	750	4 615	4 556	2 380	8 488	3 935	24 724	23 0
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	25 000	4 816	16 563	68 242	4 393	22 777	9 599	151 390	40 1
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	29	51 588	37 165	90 889	8 166	9 850	-	197 687	-

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Kasengeschäft) ^{*)}

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾
Stand Ende September 1969						
Schleswig-Holstein	1 257 625	423 549	930 410	-	2 611 584	423 636
Niedersachsen	3 825 190	219 701	2 051 378	-	6 096 269	221 835
Bayern	4 384 733	-	3 791 329	-	8 176 062	477 259
Württemberg	2 498 551	435 620	1 376 370	-	4 310 541	102 000
Rheinland-Westfalen	8 028 256	97 424	8 160 819	1 058 714	17 345 213	3 396 139
Frankfurt	8 140 473	-	10 661 873	1 295 723	20 098 069	228 641
Saarland-Pfalz	1 283 383	-	1 406 899	-	2 690 282	272 029
Baden-Württemberg	5 039 575	-	4 813 447	-	9 853 022	171 858
Berlin	10 767 180	-	6 641 741	4 051 197	21 460 118	373 939
Brandenburg und Berlin	673 360	-	592 573	-	1 265 933	88 636
Bundesgebiet ...	45 898 326	1 176 294	40 426 839	6 405 634	93 907 093	5 755 972
darunter:						
Kommenschuldverschreibungen	1 587 743	359 794	2 974 916	468 615	5 391 068	-
erlosene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	3 712	1 507	9 240	368	14 827	-
dagegen Ende August 1969						
Bundesgebiet ...	45 807 382	1 176 112	39 834 986	6 374 840	93 193 320	5 667 335
darunter:						
Kommenschuldverschreibungen	1 566 002	365 245	2 936 155	471 303	5 338 705	-
erlosene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	411	1 677	895	4 538	7 521	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		
	31. Aug.	30. Sept.	31. Aug.	30. Sept.	31. Aug.	30. Sept.	31. Aug.	30. Sept.	31. Dez.
	1969						1968		
Hypothekendarfandbriefe	28 441 724	28 489 215	-	-	17 365 658	17 409 111	45 807 382	45 898 326	43 373 440
Schiffspfandbriefe	-	-	1 176 112	1 176 294	-	-	1 176 112	1 176 294	768 502
Kommunalobligationen	17 110 270	17 123 882	-	-	22 724 716	23 302 957	39 834 986	40 426 839	34 901 939
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 374 840	6 405 634	6 374 840	6 405 634	5 768 428
Schuldverschreibungen insgesamt	45 551 994	45 613 097	1 176 112	1 176 294	46 465 214	47 117 702	93 193 320	93 907 093	84 812 309
darunter:									
Kommenschuldverschreibungen	3 551 372	3 600 692	365 245	359 794	1 412 088	1 430 582	5 338 705	5 391 068	4 688 509
Außerdem:									
nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen Kommunalobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	5 667 335	5 755 972	5 667 335	5 755 972	5 113 312

inschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber
bezahlt ist.

Kommunalobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche
wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und höher
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende September 1969									
Hypothekendarfandbriefe	45 898 326	17 986	5 796 994	6 384 655	22 853 991	5 998 001	4 809 933	36 766	-
steuerfreie	4 517 085	17 445	3 311 129	1 188 493	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 040	-	-	-	-	26 039	-	1	-
tarifbesteuerte	41 355 201	541	2 485 865	5 196 162	22 853 973	5 971 962	4 809 933	36 765	-
Schiffspfandbriefe	1 176 294	-	16 294	163 385	524 324	335 171	128 364	7 633	1 12
steuerfreie	39 106	-	12 600	7	26 499	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 137 188	-	3 694	163 378	497 825	335 171	128 364	7 633	1 12
Kommunalobligationen	40 426 839	160 579	2 115 369	5 572 065	18 758 397	7 516 019	6 261 126	40 384	2 90
steuerfreie	1 348 412	73 029	759 105	516 258	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 966	-	-	-	22 966	-	-	-	-
tarifbesteuerte	39 055 461	87 550	1 356 264	5 055 807	18 735 411	7 516 019	6 261 126	40 384	2 90
Sonstige Schuldverschreibungen	6 405 634	6 986	436 575	746 150	3 496 149	1 069 586	619 700	12 578	17 91
steuerfreie	147 251	986	99 468	46 797	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 258 383	6 000	337 107	699 353	3 496 149	1 069 586	619 700	12 578	17 91
Schuldverschreibungen insgesamt	93 907 093	185 551	8 365 232	12 866 255	45 632 861	14 918 777	11 819 123	97 361	21 93
steuerfreie	6 051 854	91 460	4 182 302	1 751 555	26 537	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 006	-	-	-	22 966	26 039	-	1	-
tarifbesteuerte	87 806 233	94 091	4 182 930	11 114 700	45 583 358	14 892 738	11 819 123	97 360	21 93
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 755 972	28 244	236 913	1 538 016	2 409 133	902 516	629 650	10 500	1 00
dagegen Ende August 1969									
Schuldverschreibungen insgesamt	93 193 320	210 066	8 366 396	12 916 782	45 730 605	14 467 134	11 367 284	108 453	26 60
steuerfreie	6 059 782	90 975	4 187 122	1 755 147	26 538	-	-	-	-
steuerbegünstigte	48 989	-	-	-	22 966	26 022	-	1	-
tarifbesteuerte	87 084 549	119 091	4 179 274	11 161 635	45 681 101	14 441 112	11 367 284	108 452	26 60
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 667 335	28 244	241 438	1 559 964	2 429 337	835 087	561 765	10 500	1 00

+) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende September 1969

aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	5 408 919	3 882 624	3 158 089	241 992	1 526 295	565 067
davon gegen:						
Namenshypothekenpfandbriefe	1 339 037	661 853	.	.	677 184	.
Namensschiffspfandbriefe	590 395	433 567	.	.	156 828	.
Namenskommunalobligationen	2 716 086	2 308 729	.	.	407 357	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	763 401	478 475	.	.	284 926	.
aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	18 673 271	6 708 403	2 288 026	1 831 295	11 964 868	9 503 809
durchlaufende Kredite	23 123 537	.	.	.	.	19 333 991

dagegen Ende August 1969

aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	5 439 299	3 908 634	3 235 812	243 395	1 530 665	569 881
davon gegen:						
Namenshypothekenpfandbriefe	1 365 628	678 889	.	.	686 739	.
Namensschiffspfandbriefe	603 109	443 602	.	.	159 507	.
Namenskommunalobligationen	2 704 194	2 306 183	.	.	398 011	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	766 368	479 960	.	.	286 408	.
aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	18 434 345	6 436 810	2 081 377	1 827 873	11 997 535	9 547 956
durchlaufende Kredite	23 118 820	.	.	.	.	19 318 740

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffpfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
September 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	654 000	79 965	328 632	5 561	"	"	325 368	74 404
Wohngrundstücke	451 932	44 496	238 602	5 113	"	"	213 330	39 388
Gewerbliche Grundstücke	168 551	55	77 987	"	"	"	90 564	51
Landwirtschaftliche Grundstücke	26 764	35 356	7 640	448	"	"	19 124	34 908
Sonstige Grundstücke	6 753	58	4 403	"	"	"	2 350	51
Kommaldarlehen zusammen ¹⁾	1 047 731	12 307	196 999	34	"	"	850 732	12 270
Reine Kommaldarlehen an: ²⁾	698 175	3 394	111 001	"	"	"	587 174	3 394
Inländische öffentl. Haushalte	473 139	975	103 637	"	"	"	369 502	975
Inländische Unternehmen	176 901	2 132	6 545	"	"	"	170 356	2 132
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	43 135	287	819	"	"	"	42 316	287
Ausländische öffentl. Haushalte	5 000	"	"	"	"	"	5 000	"
Kommunalverbürgte Darlehen ³⁾	49 781	136	2 349	"	"	"	47 432	136
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	35 288	"	"	"	"	"	35 288	"
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	47 988	34	38 249	34	"	"	9 739	"
darunter auf Wohngrundstücke	47 181	34	37 633	34	"	"	9 548	"
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	251 787	8 743	45 400	"	"	"	206 387	8 743
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	28 270	2 272	"	"	"	"	28 270	2 272
Schiffshypotheken	54 093	270	"	"	35 580	270	18 513	"
Landeskulturdarlehen	15 213	3 233	2 384	"	"	"	12 829	3 233
darunter gegen Kommunaldeckung	14 962	1 965	2 334	"	"	"	12 628	1 965
Sonstige Darlehen	92 952	1 939	2 963	"	"	"	89 989	1 939
darunter für:								
Wohnungsbauten	11 373	115	2 963	"	"	"	8 410	115
Schiffsbauten	340	"	"	"	"	"	340	"
Gewerbliche Zwecke	70 798	"	"	"	"	"	70 798	"
Landwirtschaftliche Zwecke	64	1 824	"	"	"	"	64	1 824
Übrige Zwecke	10 377	"	"	"	"	"	10 377	"
Darlehen insgesamt	1 892 259	99 986	530 978	5 595	35 580	270	1 325 701	94 112

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
3. Vierteljahr 1969								
potheken zusammen ¹⁾	1 999 073	227 460	1 089 823	13 174	-	-	909 250	214 286
Wohngrundstücke	1 365 128	129 990	743 890	11 548	-	-	641 238	118 442
Gewerbliche Grundstücke	487 762	265	289 315	-	-	-	198 447	265
Landwirtschaftliche Grundstücke	74 783	97 118	18 493	1 626	-	-	56 290	95 492
Sonstige Grundstücke	51 400	87	38 125	-	-	-	13 275	87
ommunaldarlehen zusammen ¹⁾	3 192 357	74 250	671 244	83	3 220	-	2 517 893	74 167
Reine Kommunaldarlehen an: ²⁾	2 011 537	44 937	337 440	-	-	-	1 674 097	44 937
Inländische öffentl. Haushalte	1 587 832	31 685	275 951	-	-	-	1 311 881	31 685
Inländische Unternehmen	320 204	11 450	60 580	-	-	-	259 624	11 450
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	78 501	1 802	909	-	-	-	77 592	1 802
Ausländische öffentl. Haushalte	25 000	-	-	-	-	-	25 000	-
ommunalverbürgte Darlehen ³⁾	222 481	136	14 461	-	3 220	-	204 800	136
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	76 704	-	25	-	-	-	76 679	-
ommunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	163 499	88	114 443	83	-	-	49 056	5
darunter auf Wohngrundstücke	157 375	39	110 589	34	-	-	46 786	5
ommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	794 840	29 089	204 900	-	-	-	589 940	29 089
stige Darlehen an Kreditinstitute	98 594	8 765	-	-	-	-	98 594	8 765
riffshypotheken	168 785	409	-	-	122 344	270	46 441	139
ideskulturdarlehen	64 200	8 575	12 867	-	-	-	51 333	8 575
arunter gegen Kommunaldeckung	63 409	4 558	12 587	-	-	-	50 822	4 558
stige Darlehen	635 224	50 093	6 822	-	-	-	628 402	50 093
arunter für:								
ohnungsbauten	27 260	1 813	6 732	-	-	-	20 528	1 813
chiffsbauten	773	-	-	-	-	-	773	-
ewerbliche Zwecke	546 468	44 046	90	-	-	-	546 378	44 046
andwirtschaftliche Zwecke	167	4 228	-	-	-	-	167	4 228
brige Zwecke	60 556	6	-	-	-	-	60 556	6
lehen insgesamt	6 158 233	369 552	1 780 756	13 257	125 564	270	4 251 913	355 025

ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende September 1969								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	56 361,0	19 661,4	29 247,0	1 129,6	-	-	27 114,0	18 531,8
Wohngrundstücke	42 274,9	10 021,4	21 528,8	1 106,9	-	-	20 746,1	8 914,5
Gewerbliche Grundstücke	9 955,0	4,5	6 361,2	0,1	-	-	3 593,8	4,4
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 527,6	9 632,8	1 062,9	21,8	-	-	2 464,7	9 611,0
Sonstige Grundstücke	603,5	2,7	294,1	0,8	-	-	309,3	1,9
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	54 972,3	1 633,9	18 529,3	1,6	11,9	-	36 431,1	1 632,4
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	33 321,6	1 154,2	11 533,0	0,2	-	-	21 788,7	1 154,0
Inländische öffentl. Haushalte	26 282,2	1 006,4	9 050,7	0,1	-	-	17 231,6	1 006,4
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 820,7	691,2	2 709,1	-	-	-	3 111,6	691,2
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	13 074,5	268,7	3 894,6	0,1	-	-	9 179,9	268,6
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	7 387,0	46,6	2 446,9	-	-	-	4 940,1	46,6
Inländische Unternehmen	6 294,5	61,7	2 258,4	0,2	-	-	4 036,1	61,5
Deutsche Bundesbahn	2 280,4	0,2	1 122,4	0,2	-	-	1 158,0	-
Deutsche Bundespost	1 496,4	4,9	780,8	-	-	-	715,5	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	963,1	3,4	58,6	-	-	-	904,6	3,4
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	329,4	50,0	158,1	-	-	-	171,2	50,0
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	1 225,2	3,3	138,4	-	-	-	1 086,8	3,3
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	230,7	86,1	37,8	-	-	-	192,9	86,1
Ausländische öffentl. Haushalte	514,1	-	186,1	-	-	-	328,1	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 438,9	34,8	1 378,3	-	11,9	-	3 048,6	34,8
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 735,7	-	353,3	-	8,7	-	1 373,7	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	5 215,3	1,6	3 599,0	1,4	-	-	1 616,3	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	4 761,5	1,6	3 255,0	1,4	-	-	1 506,5	0,2

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende September 1969								
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 996,5	443,4	2 019,1	-	-	-	9 977,4	443,4
darunter an:								
Sparkassen	2 776,9	114,9	22,8	-	-	-	2 754,1	114,9
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	7 827,0	328,5	1 494,3	-	-	-	6 332,7	328,5
sonstige Darlehen an Kreditinstitute	3 031,1	306,4	21,6	-	-	-	3 009,5	306,4
Schiffshypotheken	3 141,1	97,4	-	-	1 985,7	80,8	1 155,4	16,6
Kulturdarlehen	2 558,4	258,1	201,0	-	-	-	2 357,5	258,1
darunter gegen Kommunaldeckung	2 474,3	162,1	176,1	-	-	-	2 298,3	162,1
sonstige Darlehen	6 144,8	1 166,3	86,5	0,0	-	-	6 058,3	1 166,3
Wohnungsbauten	315,5	164,5	75,4	0,0	-	-	240,2	164,5
Schiffsbauten	83,7	-	-	-	-	-	83,7	-
Gewerbliche Zwecke	5 403,4	263,9	9,4	-	-	-	5 394,0	263,9
Landwirtschaftliche Zwecke	5,5	737,5	-	-	-	-	5,5	737,5
Übrige Zwecke	336,6	0,4	1,7	-	-	-	334,9	0,4
Darlehen insgesamt	126 208,8	23 123,5	48 085,4	1 131,2	1 997,6	80,8	76 125,7	21 911,5
darunter Direktkredite	111 181,1	22 373,7	46 044,7	1 131,2	1 997,6	80,8	63 138,8	21 161,7
dagegen Ende August 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	55 937,2	19 643,6	29 035,2	1 132,2	-	-	26 902,0	18 511,4
darunter auf Wohngrundstücke	41 950,1	10 010,7	21 361,4	1 109,8	-	-	20 588,7	8 900,9
Kommaldarlehen ¹⁾	54 339,4	1 626,9	18 384,3	1,5	16,1	-	35 939,0	1 625,4
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	32 850,7	1 154,6	11 441,4	0,2	-	-	21 409,3	1 154,4
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 851,2	435,8	1 980,5	-	-	-	9 870,7	435,8
sonstige Darlehen an Kreditinstitute	3 007,1	305,9	21,6	-	-	-	2 985,4	305,9
Schiffshypotheken	3 161,2	97,9	-	-	2 001,1	81,1	1 160,1	16,7
Kulturdarlehen	2 554,3	255,4	199,1	-	-	-	2 355,2	255,4
sonstige Darlehen	6 105,7	1 189,1	87,2	0,0	-	-	6 018,5	1 189,0
Darlehen insgesamt	125 104,7	23 118,8	47 727,4	1 133,8	2 017,2	81,1	75 360,1	21 903,9
darunter Direktkredite	110 264,4	22 377,0	45 725,2	1 133,8	2 017,2	81,1	62 504,0	21 162,1

noten vgl. S. 22.

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altspargerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunaldarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunaldarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingefügt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)
Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektivor Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Untäuschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfasst).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.